

15

Entlang des Neckars von Eyach nach Rottenburg

PROGRAMM: wandern, besichtigen

ORTE: Eyach, Bieringen, Obernau, Bad Niedernau, Rottenburg

Mit der Bahn ist **Eyach** am Neckar gut von Tübingen aus erreichbar.

Mineralwasserquelle

Wanderung: Wir folgen der Bahnlinie vom Wanderparkplatz nach Rottenburg und halten uns an der Lohmühle weiter geradeaus (nicht dem Zeichen nach links über die Gleise folgen). Nach etwa 1,5 km kommen wir an einer Mineralwasserquelle vorbei. Bald darauf beginnt links, jenseits von Bahn und Neckar, ein langgezogenes Golfgelände. Während die Bahn im Tunnel verschwindet, überquert der Weg einen sanften Hügel. Dann geht es über den Golfplatz und die Friedhofstraße hinab zur Neckarbrücke. Hinter der Brücke gehen wir über den Parkplatz des Golfplatzes und gleich links durch die Unterführung. Von dem nun folgenden Hangweg hat man einen Blick auf das östlich von Sulzau gelegene Golfgelände. Nach einer Weile treffen wir auf den markierten Wanderweg (roter Balken) und folgen ihm bis Bieringen.

Freskenzyklus Friedhofskapelle Bieringen

In **Bieringen** lohnt der Besuch der Friedhofskapelle mit einem Freskenzyklus mit Szenen aus der Kindheitsgeschichte Jesu vom Anfang des 15. Jh. Vom Siegburger Weg kommend geht es durch Bieringen geradeaus in die Burkhardstraße. Am Ortsende (Richtung Eckenweiler) dem Pfad rechts abwärts in den Wald folgen. Kurz darauf erreicht man **Obernau**. Der Rottenburger Stadtteil besitzt ein Schlösschen aus der Zeit um 1775/80 und einen mittelalterlichen Rundturm.

Rundturm

Informationen

Wirtschaftsförderungs- und Tourismusgesellschaft. Rottenburg; Stadtführungen jeden ersten So im Monat 14.30 Uhr ab Römisches Stadtmuseum (Dauer ca. 90 Min.); Tel.: 07472/916236, e-mail: info@wtg-rottenburg.de

Tante-Emma-Laden in Obernau; Privates Kleinmuseum, Rommelstalstr. 23/1; geöffnet: jeden ersten Sonntag im Monat (April bis Okt.) 14 - 17.30 Uhr; nach Terminvereinbarung (für Gruppen auch wochentags) ganzjährig; Siegfried Schweinbenz, Tel.: 07472/8885 oder 8010, Fax: 41130

Wanderkarten

Wanderkarte 1:50.000, Blatt L 7518 Rottenburg

Wanderkarte 1:50.000 mit Radwanderwegen, Blatt 17 Rottenburg/Balingen

Freizeitkarte Stadt und Landkreis Tübingen 1:35.000 mit Rad- und Wanderwegen

Über die Rommelstalstraße geht es hier geradeaus an der Kirche von Obernau vorbei und auf der Hauptstraße Richtung Rottenburg (Tübingen), bis wir an der Hartmann-von-Au-Straße (Zebrastreifen am Ortsende) halblinks abbiegen und am ehemaligen Weinberg (noch terrassiert) vorbei zum Bahnhof Bad Niedernau gelangen (noch Zeichen roter Balken).

Die Heilquellen von **Bad Niedernau** waren schon den Römern bekannt, seine Blütezeit erlebte das Bad in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Neben den Mitgliedern des württembergischen Königshauses und der Hofgesellschaft von Stuttgart und Karlsruhe gehörten auch Dichter wie L. Uhland, B. Auerbach oder der Komponist F. Silcher zu den Gästen, die die wohltätige Wirkung des Sauerbrunnens genossen.

Heilquellen von Bad Niedernau

Links der Bahnlinie, ab dem Bahnübergang auch als Radwanderweg Baden-Württemberg ausgeschildert, erreicht man nun ohne Schwierigkeiten auf einer ruhigen Straße Rottenburg (siehe Tour 14). Wer die an diesem Abschnitt liegende Kalkweiler Kapelle aufsuchen will, kann am Bahnübergang links den aufwärts führenden Serpentinpfad benutzen (bezeichneter Wanderweg, roter Balken). Abkürzungsmöglichkeiten bestehen in Bad Niedernau und Biringen: Rückfahrmöglichkeiten mit dem Zug.

Kalkweiler Kapelle

Gesamte Wanderstrecke: ca. 16 km



Fahrplan

Die Eisenbahnlinie verläuft im Neckartal und verbindet Tübingen in Horb mit der Gäubahn (Anschlüsse in Richtung Schwarzwald, Bodensee und der Schweiz). Es besteht von 5 bis 22 Uhr ein stündliches Angebot, das im Abschnitt zwischen Rottenburg und Tübingen (Fahrzeit ca. 10 Min.) auf einen ungefähren Halbstundentakt verdichtet ist. In Tübingen bestehen Anschlüsse in Richtung Plochingen/Stuttgart.

Tübingen - Horb

In Eyach zweigt die HzL-Strecke nach Hechingen - Gammertingen ab. Der Streckenabschnitt Eyach - Haigerloch wird derzeit nur noch von Museumszügen der Eisenbahnfreunde Zollernbahn e.V. befahren. Weitere Informationen sind im Internet verfügbar: www.efz.de